

INFORMATIONEN ZUM FONDS GÉNÉRAL (ALLGEMEINER FONDS) VON CARDIF LUX VIE

DER ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE BEWIRBT



CARDIF LUX VIE
BNP PARIBAS GROUP

Der Versicherer
für eine Welt
im Wandel

INFORMATIONEN ÜBER DAS FINANZPRODUKT, DAS ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE BEWIRBT

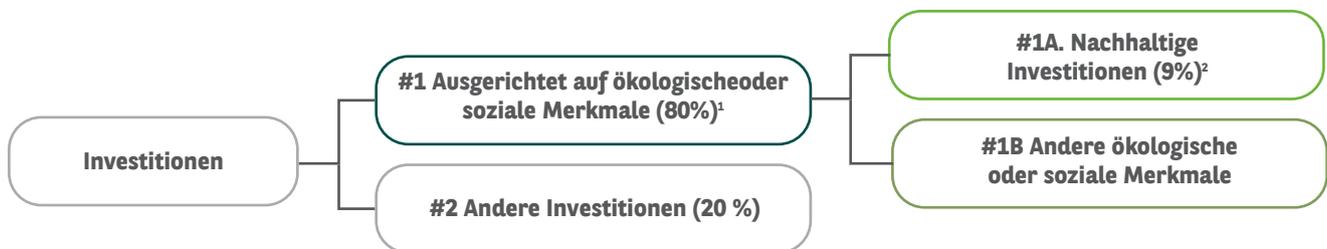
ABSCHNITT A- ZUSAMMENFASSUNG

Der Fonds Général von Cardif Lux Vie entspricht der Definition in Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 (SFDR), d. h. er bewirbt eine Kombination aus ökologischen und sozialen Merkmalen, wobei Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung eingehalten werden. Auch wenn keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, verpflichtet sich der Fonds Général dennoch zu einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 9 %.

Der Fonds Général von Cardif Lux Vie berücksichtigt bei der Analyse der Vermögenswerte, in die er investiert, ESG-Kriterien. Diese Analyse kann qualitativer und/oder quantitativer Art sein. Der Ansatz des verantwortungsvollen Investierens von Cardif Lux Vie kann in verschiedene Phasen unterteilt werden.

Daher sammelt Cardif Lux Vie für jede Anlageklasse spezifische ESG-Daten, die dann analysiert und in den Anlageprozess integriert werden. Darüber hinaus werden die Länder und Unternehmen mit den schlechtesten Bewertungen im Hinblick auf ESG (Umwelt, Soziales und Governance) ausgeschlossen. Hierdurch soll die ökologische und soziale Leistung seines Immobilienportfolios gesteigert werden. Er bewirbt auch Anlagen mit positiver Wirkung, mit denen die Erzielung einer messbaren sozialen, gesellschaftlichen und/oder ökologischen Wirkung angestrebt wird.

Die Investitionen des Fonds Général von Cardif Lux Vie verteilen sich folgendermaßen:



Inwieweit die vom Fonds Général von Cardif Lux Vie beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden, kann mit Hilfe von fünf Indikatoren gemessen werden:

1. **Auswahl der Länder nach ESG-Kriterien:** Der Fonds Général schließt die schlechtesten Länder bei diesen Aspekten aus.
2. **Auswahl der Unternehmen nach ESG-Kriterien:** Der Fonds Général verfolgt einen branchenspezifischen Best-in-Class-Ansatz.
3. **CO₂-Fußabdruck (Scopes 1 und 2)³ der direkt gehaltenen Aktien und Unternehmensanleihen (Tonnen CO₂-Emissionen pro investierter Million EUR):** Der Fonds Général von Cardif Lux Vie verpflichtet sich insbesondere, aus der Kohleverbrennung auszusteigen, und zwar bis 2030 in Bezug auf die Länder der Europäischen Union und der OECD und bis 2040 in Bezug die restliche Welt.
4. **Investitionen mit positiver Wirkung:** Der Fonds Général von Cardif Lux Vie will sein Engagement großteils anheben und von Ende 2020 bis Ende 2025 zusätzlich 400 Millionen Euro in Anlagen mit positiver Wirkung investieren.

Die ökologischen und sozialen Merkmale und die dazugehörigen Nachhaltigkeitsindikatoren werden mindestens jährlich überprüft und von einem eigens eingerichteten Ausschuss verfolgt. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Ebene der Investitionen des Fonds Général erfolgt im Rahmen des Risikomanagements von Cardif Lux Vie.

Bei der Berechnung dieser Indikatoren stützt sich Cardif Lux Vie je nach Anlageklasse auf externe und/oder interne Daten. Bei der Auswahl eines Anbieters externer Daten wird die Qualität der Daten jedes Lieferanten geprüft, einschließlich der verwendeten Methoden und des Umfangs der Datenabdeckung.

1- Davon 80 % direkte Positionen.

Davon 20 % andere Positionen.

2- Dieser Mindestanteil wird in % der gesamten Investitionen des Finanzprodukts ausgedrückt.

3- **Scope 1:** direkte Treibhausgasemissionen (aus stationären oder mobilen Anlagen des Unternehmens).

Scope 2: indirekte Treibhausgasemissionen (aus dem Verbrauch von Strom, Kälte und Wärme).

Cardif Lux Vie weist jedoch auf Einschränkungen bezüglich der verwendeten Daten hin. Denn diese Daten resultieren häufig aus unzureichend ausführlichen Veröffentlichungen der Unternehmen, in denen der Fonds Général investiert ist, und ein großer Teil der Daten wird derzeit geschätzt und nicht veröffentlicht.

Überdies bestehen aufgrund fehlender regulatorischer Normung und Marktstandards für manche Indikatoren bedeutende methodische Abweichungen zwischen den einzelnen Anbietern nicht-finanzieller Daten.

Bei Cardif Lux Vie erfolgt die Sorgfaltsprüfung insbesondere mithilfe einer eigens eingerichteten Steuerung in Bezug auf das nachhaltige Finanzwesen und der Umsetzung der Anlagepolitik. Diese umfasst die Anwendung normativer und branchenspezifischer Filter sowie die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien im Verwaltungsprozess.

Durch die Anwendung seiner Mitwirkungspolitik übt Cardif Lux Vie über die gesamte Haltedauer der Unternehmensanlagen in der Hauptversammlung der Unternehmen, von denen Cardif Lux Vie Aktien hält, sein Stimmrecht aus und kann auf diese Weise zu einer guten Ausrichtung der Unternehmensführung der Unternehmen beitragen. Darüber hinaus führt Cardif Lux Vie im Rahmen seiner Investitionen in externe Fonds einen Dialog mit den Verwaltungsgesellschaften und fordert sie dazu auf, auch nicht-finanzielle Fragen in ihren Verwaltungsprozess aufzunehmen.

ABSCHNITT B – OHNE NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Der Fonds Général bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, er strebt jedoch keine nachhaltigen Investitionen an.

Der Fonds Général verpflichtet sich zu einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 9 %. Diese werden von Cardif Lux Vie für jede Anlageklasse festgelegt. Beispiele:

- **grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen**, die von Staaten oder Unternehmen begeben werden und die die Anforderungen internationaler Standards erfüllen;
- **börsennotierte oder nicht-börsennotierte Fonds** proportional zu ihrem Anteil an;
- nachhaltigen Investitionen; **Infrastruktur** erneuerbarer Energien;
- **Immobilienwerte**, die hohen Umweltstandards und/oder sozialen Aspekten genügen.

Die nachhaltigen Investitionen des Fonds Général folgen der Strategie für verantwortliches Investieren von Cardif Lux Vie, bei der die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigt werden. Mit der im Folgenden erläuterten Methodik für die Einstufung der nachhaltigen Investitionen kann die Beeinträchtigung der Nachhaltigkeitsziele auf ökologischer oder sozialer Ebene begrenzt werden.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden mithilfe von Ausschlüssen berücksichtigt, die auf sämtliche Unternehmen und Länder anwendbar sind, in die investiert wird. Für die Einstufung als nachhaltige Investition werden die Unternehmen zusätzlich nach der Unternehmensführung gefiltert. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Ebene der Investitionen des Fonds Général erfolgt im Rahmen des Risikomanagements von Cardif Lux Vie. Die Indikatoren für diese nachteiligen Auswirkungen werden anhand von drei Konzepten berücksichtigt:

- der branchenspezifischen Politik, einem
- ESG-Analyse- und Einbindungsprozess, einer
- Mitwirkungspolitik als Aktionär.

Diese Konzepte werden in der Erklärung über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Bereich der Nachhaltigkeit von Cardif Lux Vie erläutert. Cardif Lux Vie verstärkt diese Konzepte regelmäßig je nach den besten örtlichen Praktiken, neuen Themen, die zu berücksichtigen sind, und den verfügbaren Informationen.

Der Fonds Général wendet einen spezifischen Filter an, mit dem Unternehmen danach gefiltert werden, inwieweit sie die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen einhalten. Diese Prinzipien der Vereinten Nationen betreffen vor allem schwere, systemische und strukturelle Verstöße gegen internationale Arbeitsnormen, Menschenrechte, die Umwelt und die Bekämpfung der Korruption. Diejenigen Unternehmen, die sich an diese Prinzipien nicht halten, werden von dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

ANSCHNITT C – ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Der Fonds Général von Cardif Lux Vie entspricht der Definition in Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 (SFDR), d. h. er bewirbt eine Kombination aus ökologischen und sozialen Merkmalen, wobei Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung eingehalten werden.

Er schließt die Länder und Unternehmen mit den schlechtesten ESG-Bewertungen aus und strebt die Steigerung der ökologischen und sozialen Leistung seines Immobilienportfolios an. Er bewirbt auch Anlagen mit positiver Wirkung, mit denen die Erzielung einer messbaren sozialen, gesellschaftlichen und/oder ökologischen Wirkung angestrebt wird.

Um sein Engagement im Kampf gegen die Klimaerwärmung zu verstärken, ist BNP Paribas Cardif (die Muttergesellschaft von Cardif Lux Vie) 2021 der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) beigetreten, einem Bündnis internationaler Versicherungsgesellschaften und Pensionsfonds, das von den Vereinten Nationen unterstützt wird. Der Versicherer hat sich verpflichtet, sein Anlageportfolio bis 2050 auf Klimaneutralität auszurichten. Dieses Engagement ist in die Verwaltung des Fonds Général von Cardif Lux Vie einbezogen.

ABSCHNITT D – ANLAGESTRATEGIE

Der Fonds Général berücksichtigt bei der Analyse der Vermögenswerte, in die er investiert, ESG-Kriterien. Diese Analyse kann qualitativer und/oder quantitativer Art sein. Der Ansatz des verantwortungsvollen Investierens von Cardif Lux Vie kann in verschiedene Phasen unterteilt werden. Daher sammelt Cardif Lux Vie für jede Anlageklasse spezifische ESG-Daten, die dann analysiert und in den Anlageprozess integriert werden.

a) Der Auswahl- und Anlageprozess wird auf folgende Weise angepasst:

■ Investitionen in staatliche und supranationale Anleihen:

Cardif Lux Vie analysiert die ESG-Leistung der Länder, um anhand der Kriterien diejenigen Länder mit der schlechtesten Leistung aus dem Anlageuniversum auszuschließen.

■ Investitionen in Unternehmen:

Ergänzend zum Ausschluss von Ländern, der auch auf Unternehmen angewandt wird, beinhaltet der Prozess des verantwortungsvollen Investierens von Wertpapieren, die direkt von Cardif Lux Vie gehalten werden, folgende Phasen:

- Filterung nach der Einhaltung internationaler Normen und Verträge. Gegen das Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, dürfen weder Embargos noch Finanzsanktionen verhängt worden sein.
- Es werden branchenbezogene Ausschlüsse angewandt.
- Es wird in Bezug auf ESG ein Best-in-Class-Filter angewandt, mit dem die Unternehmen ausgeschlossen werden, deren ESG-Bewertung in den letzten drei Dezilen ihrer Branche liegt.
- Ein Filter für den Übergang zu kohlenstoffarmen Energien vervollständigt den ESG-Prozess.

■ Investitionen in Immobilienwerte:

Die Direktinvestition in Immobilienwerte beinhaltet den Kauf, die Verwaltung und den Verkauf von Immobilienwerten, die vom Fonds Général von Cardif Lux Vie gehalten werden. Folgende Praktiken werden in Bezug auf Umweltaspekte eingehalten: Systematische Zertifizierung/Kennzeichnung von im Bau befindlichen Immobilien (Breeam Excellent...). Damit fördert Cardif Lux Vie auch Bauweisen, die weniger CO₂-Emissionen erzeugen.

Bei der Verwaltung und den Arbeiten wird stets eine Verbesserung der Umweltleistung angestrebt.

■ Investitionen in externe Fonds:

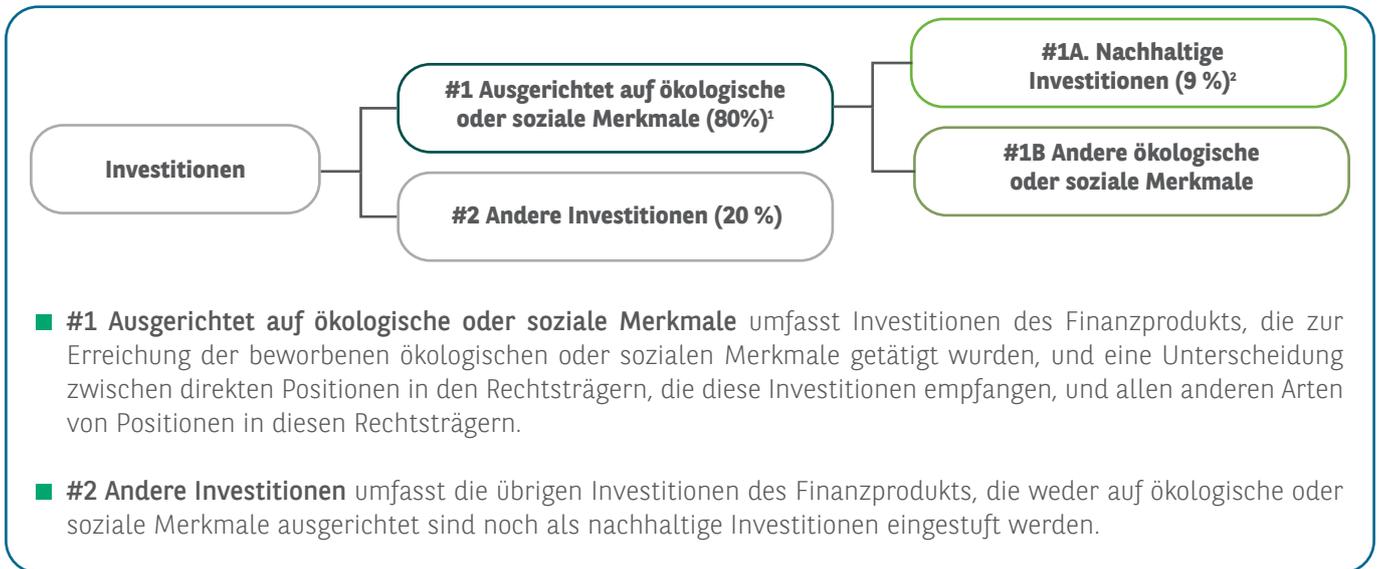
- **Bei börsennotierten Fonds** (Aktien-, Anleihenfonds) führt Cardif Lux Vie eine ESG-Analyse der Verwaltungsgesellschaft und des Fonds durch, und zwar insbesondere durch Fragebögen zur „Due Diligence“, anhand derer mit einem internen Bewertungssystem gemessen werden kann, inwieweit der Fonds ESG-Kriterien berücksichtigt.
- **Bei nicht-börsennotierten Fonds** (Beteiligungsfonds, Unternehmensanleihenfonds, Infrastrukturfonds) werden die Verwaltungsgesellschaften nach ihrem Prozess zur Einbeziehung von ESG-Kriterien befragt: zunächst auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft und ihrer Unternehmensführung, dann auf Ebene der vom Fonds finanzierten Unternehmen. Aufgrund dieser Sorgfaltsprüfung kann eine interne ESG-Bewertung erstellt werden, die bei der Validierung der Investition berücksichtigt wird.

b) Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung:

Der Fonds Général von Cardif Lux Vie wendet einen spezifischen Filter an, mit dem Unternehmen danach gefiltert werden, inwieweit sie die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen einhalten. Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung werden bei den Unternehmen, in die investiert wird, mithilfe einer ESG-Bewertung beurteilt, in die eine Governance-Säule integriert ist, bei der mehrere Kriterien berücksichtigt werden, einschließlich von Korruption, Vergütungspolitik und internen Prüfungen.

Darüber hinaus übt Cardif Lux Vie bei den Unternehmen, deren Aktionär es ist, in den Hauptversammlungen sein Stimmrecht aus und kann auf diese Weise zu einer guten Ausrichtung der Unternehmensführung in den Unternehmen beitragen.

SECÇÃO E - REPARTIÇÃO DOS INVESTIMENTOS



ABSCHNITT F - ÜBERPRÜFUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Die ökologischen und sozialen Merkmale und die dazugehörigen Nachhaltigkeitsindikatoren, die in den Abschnitten 2 und 3 beschrieben sind, werden mindestens jährlich überprüft und von einem eigens eingerichteten Ausschuss für nachhaltiges Finanzwesen verfolgt, in dem die für Prüfungen zuständigen Bereiche und Funktionen (Risiko und Compliance) vertreten sind.

Die in den Ausschlusslisten aufgeführten Unternehmen und Länder werden im Tool für die Auftragserteilung und Positionsführung identifiziert. Es gibt zwei Arten von Überprüfungen: eine Prüfung vor der Erteilung von Aufträgen in Bezug auf Neuinvestitionen und eine Prüfung in Bezug auf die im Bestand befindlichen Positionen. Mit einem eigens eingerichteten Follow-up der Prüfungen können die erkannten Abweichungen bearbeitet werden.

ABSCHNITT G - AUF DIE ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE ANWENDBARE METHODEN

Inwieweit die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden, kann mit Hilfe von fünf Indikatoren gemessen werden:

- 1. Auswahl der Länder nach ESG-Kriterien:** Der Fonds Général von Cardif Lux Vie schließt die schlechtesten Länder bei diesen Aspekten aus. Dies erfolgt unter Anwendung der Länderrichtlinien der Groupe BNP Paribas und wird durch eine Analyse der ESG-Leistung der Länder ergänzt. Dieser ESG-Filter wird auf Wertpapiere angewandt, die direkt von Ländern ausgegeben werden (Staatsanleihen), sowie auf Wertpapiere von Unternehmen (Aktien und Unternehmensanleihen), deren Sitz sich in den ausgeschlossenen Ländern befindet.
- 2. Auswahl der Unternehmen nach ESG-Kriterien:** Der Fonds Général von Cardif Lux Vie verfolgt einen branchenspezifischen Best-in-Class-Ansatz. Mithilfe eines ESG-Filters werden die schlechtesten Unternehmen jeder Branche ausgeschlossen. Die Investitionen in sensible Bereiche (Tabak, Kraftwerkskohle, Erdöl und -gas usw.) erfolgt unter Anwendung der branchenspezifischen Richtlinien.
- 3. CO₂-Fußabdruck (Scopes 1 und 2)³** der direkt gehaltenen Aktien und Unternehmensanleihen (Tonnen CO₂-Emissionen pro investierter Million EUR): Der Fonds Général von Cardif Lux Vie leistet einen Beitrag zu der von BNP Paribas Cardif eingegangenen Verpflichtung, diesen Fußabdruck von Ende 2020 bis Ende 2024 um mindestens 23 % zu verringern.

1- Davon 80 % direkte Positionen.
Davon 20 % andere Positionen.

2- Dieser Mindestanteil wird in % der gesamten Investitionen des Finanzprodukts ausgedrückt.

3- **Scope 1:** direkte Treibhausgasemissionen (aus stationären oder mobilen Anlagen des Unternehmens).

Scope 2: indirekte Treibhausgasemissionen (aus dem Verbrauch von Strom, Kälte und Wärme).

4. CO2-Intensität der direkt gehaltenen Bürogebäude (in kg CO₂e/m² belegte Fläche): Der Fonds Général von Cardif Lux Vie leistet einen Beitrag zu der von BNP Paribas Cardif eingegangenen Verpflichtung, diese Intensität zwischen 2020 und 2030 um mindestens 12 % zu verringern.

5. Investitionen mit positiver Wirkung: Diese Investitionen umfassen insbesondere nachhaltige Anleihen, Infrastruktur erneuerbarer Energien, zusätzliche vergünstigte Mietwohnungen

ABSCHNITT H – DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Die nicht-finanziellen Daten von Cardif Lux Vie können stammen:

- Aus internen Analysen: für die Einstufung der Investitionen mit positiver Wirkung (diese Analysen können für manche Anlageklassen externe Daten einbeziehen).
- Von BNP Paribas, insbesondere für die Anwendung der von der Gruppe festgelegten branchenspezifischen Richtlinien. Von nicht-finanziellen Anbietern wie z. B.:
 - Moody's ESG Solutions für die ESG-Bewertungen
 - S&P Trucost für die Berechnungen des CO₂-Fußabdrucks der Unternehmensgüter.

Bei der Auswahl eines Anbieters externer Daten wird die Qualität der Daten jedes Lieferanten von Cardif Lux Vie geprüft, einschließlich der verwendeten Methoden und des Umfangs der Datenabdeckung. Cardif Lux Vie arbeitet an der Automatisierung der Integration nicht-finanzieller Daten in die Tools für die Auftragserteilung und Positionsführung, um das Risiko manueller Fehler zu verringern.

Es ist gegenwärtig schwierig, über den Anteil der geschätzten Daten genaue Zahlen zu nennen. Cardif Lux Vie bevorzugt die Integration übermittelter Daten, sobald sie vorliegen. BNP Paribas Cardif steht im Dialog mit seinen Partnern, um die verwendeten Methoden zu verbessern und so möglichst genaue ESG-Informationen über die Anlagewerte sicherzustellen.

ABSCHNITT I – EIINSCHRÄNKUNGEN DER METHODEN UND DATEN

Die wichtigste Einschränkung bezüglich der verwendeten Daten resultiert aus unzureichend ausführlichen Veröffentlichungen der Unternehmen, in die das Finanzprodukt investiert ist. Ein großer Teil der Daten wird derzeit geschätzt und nicht veröffentlicht. Mit dem Inkrafttreten der neuen europäischen Anforderungen für die Veröffentlichung nicht-finanzieller Berichte durch die Unternehmen wird diese Einschränkung allmählich verringert. Die Anbieter nicht-finanzieller Daten von Cardif Lux Vie erlangen Informationen, die als zuverlässig gelten, können die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der bereitgestellten Daten jedoch nicht zusichern.

Überdies bestehen aufgrund fehlender regulatorischer Normung und Marktstandards zwischen den einzelnen Anbietern bedeutende methodische Abweichungen bei der Erhebung und Schätzung der nicht-finanziellen Daten sowie bei der Berechnung einiger Indikatoren.

Die oben beschriebenen Einschränkungen können die Zuverlässigkeit der ESG-Bewertungen und der Berechnung der Indikatoren, die für die Beobachtung der von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet werden, beeinflussen.

Cardif Lux Vie stellt jedoch ein regulatorisches Monitoring sicher und wirkt an lokalen Arbeitsgruppen mit, um diese Einschränkungen bei Datenqualität und Methoden zu verringern.

ABSCHNITT J – SORGFALTSPRÜFUNG

Bei Cardif Lux Vie erfolgt die Sorgfaltsprüfung insbesondere mithilfe einer eigens eingerichteten Steuerung in Bezug auf das nachhaltige Finanzwesen und der Umsetzung der Anlagepolitik. Diese umfasst die Anwendung normativer und branchenspezifischer Filter sowie die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien im Verwaltungsprozess.

Das Risikomanagementsystem von Cardif Lux Vie bezieht auch die nicht-finanziellen Risiken ein und beinhaltet insbesondere Prüfpunkte in Bezug auf die Einhaltung der Ausschlusslisten.

ABSCHNITT K – MITWIRKUNGSPOLITIK

Über die gesamte Haltedauer der Unternehmensanlagen übt Cardif Lux Vie in der Hauptversammlung der Unternehmen, von denen Cardif Lux Vie Aktien hält, sein Stimmrecht aus und kann auf diese Weise zu einer guten Ausrichtung der Unternehmensführung in den Unternehmen beitragen.

Zur Stärkung der Politik zur Bekämpfung des Klimawandels ist BNP Paribas Cardif (das Mutterhaus von Cardif Lux Vie) im Jahr 2021 überdies der Initiative Climate Action 100+ beigetreten. Die Mitglieder des Bündnisses setzen sich gemeinsam dafür ein, dass die weltgrößten Emittenten von Treibhausgas die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Klimaerwärmung zu bekämpfen.

Darüber hinaus führt Cardif Lux Vie im Rahmen seiner Investitionen in externe Fonds einen Dialog mit den Verwaltungsgesellschaften und fordert sie dazu auf, auch nicht-finanzielle Fragen in ihren Verwaltungsprozess aufzunehmen. Die Mitwirkung bei den Verwaltungsgesellschaften erfolgt auf zweierlei Weise:

- Die Verwaltungsgesellschaften erhalten einen besonderen Fragebogen zu ihren ESG-Praktiken. Dies erlaubt eine Bestandsaufnahme und die Aufnahme eines Dialogs vor allem darüber, wie die Verwaltungsgesellschaften bei branchenbezogenen Ausschlüssen vorgehen und inwieweit sie ESG-Kriterien berücksichtigten.
- Die Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaften wird anhand von PRI-Fragebögen¹ (Prinzipien für verantwortliches Investieren) analysiert.

Cardif Lux Vie hat darüber hinaus ein Steuerungssystem für kontroverse Themen eingerichtet, denen die Unternehmen, in die investiert wird, ausgesetzt sind. Dieses System verknüpft die Prüffunktionen und ermöglicht abhängig von der Bedeutung der kontroversen Entscheidungen über das Einfrieren oder die Desinvestition.

1- **PRI:** Diese Prinzipien definieren verantwortliches Investieren als eine Strategie und Verfahrensweise, bei der ESG-Aspekte in die Investitionsentscheidungen und in die Mitwirkungspolitik als Aktionär einbezogen werden.



CARDIF LUX VIE
BNP PARIBAS GROUP

**Der Versicherer
für eine Welt
im Wandel**